

Nach dem Vorbild der Natur

Schritt für Schritt. Tipps für biologisches Gärtnern

Zugegeben: Zunächst wird die Vorstellung von einem gepflegten Garten etwas auf den Kopf gestellt. Denn beim Biogärtnern sind Dinge erwünscht, die bei so manchem Nachbarn vielleicht für Kopfschütteln sorgen werden. So dürfen Brennnesseln stehen bleiben – sie bieten Raupen Nahrung und aus ihnen kann wertvolle Jauche hergestellt werden. Die wichtigste Devise beim Biogärtnern lautet nämlich: Es wird mit der Natur gearbeitet, nicht gegen sie.

Nur kein Einerlei

Und so werden sich in einem Biogarten auch keine Rabatte finden, in denen nur zwei Blumenarten nebeneinander wachsen. Vielfalt ist das Zauberwort: Je mehr unterschiedliche Pflanzen in einem Garten gesetzt werden, desto besser ist das für den Boden, aber auch Krankheiten können sich weniger ausbreiten. Man sollte nur darauf achten, dass die verschiedenen Gewächse miteinander harmonieren. Dann entsteht ein Miteinander, das weniger Pflegeaufwand mit sich bringt.

Braunes Gold

Was in keinem Biogarten fehlen darf, ist ein Komposthaufen. Pflanzlicher Abfall verwandelt sich hier in fruchtba-



Biogärten sind vielfältig und bunt: Ein Komposthaufen und ein Insektenhotel dürfen dabei nicht fehlen



re Erde. Diese wird bei Saisonstart zweifingerdick auf den Beeten verteilt und versorgt so die Pflanzen mit allen benötigten Nährstoffen. Auch der Grasschnitt wird im Biogarten wiederverwendet – sofern er nicht am Komposthaufen landet. Dieser wird einfach wie eine Mulchschicht auf den Beeten aufgebracht: Das ist gut für das Bodenleben und erspart auch noch übermäßiges Gießen.

Kein Unkraut

Und doch machen sich im Biogarten auch unerwünschte Pflanzen breit. Diesen wird keinesfalls mit Unkrautbekämpfern zu Leibe gerückt. Besser ist es, sie abzuflammen. Diese Geräte erhitzen die Wurzel der Pflanzen, sodass diese absterben. Und wie eingangs bereits erwähnt: Manche Pflanzen, die gerne als Unkraut bezeichnet werden, sind durchaus nützlich. So wird aus Brennnesseln Jauche hergestellt, die Pflanzen mit Stickstoff, Kalium und Kieselerde versorgt. Dafür wird ein Kilo Brennnessel klein geschnitten und mit zehn Liter Wasser angesetzt. Kräftig umrühren, etwas Gesteinsmehl zugeben und zehn Tage ziehen lassen. Abseihen, im Verhältnis von 1:10 mit Wasser verdünnen und die Beete damit versorgen.

„Mit Permakultur zum Ernteglück“

Die Nutzung aller natürlichen Ressourcen und der Anbau von Mischkulturen sind die wichtigsten Säulen der Permakultur. In ihrem Buch verraten Kerstin und Ralf Rüth, wie sie dieses Prinzip am eigenen Hof umsetzen – und wie es auch in Ihrem Garten funktioniert. Verlag BLV, ca. 20 Euro



„Vom Garten auf den Teller“

Von der Planung bis zum Verzehr: Caroline Jahn nimmt die Leser mit auf eine Reise durch alle Jahreszeiten. Sie zeigt auf, wie man einen Nutzgarten plant, anlegt und pflegt. Und sie verrät, was man aus all den Köstlichkeiten, die man erntet zubereiten kann. Toller Überblick! Verlag Thorbecke, ca. 30 Euro



Das Wohnzimmer im Freien

Individuelle Planung. Die BEGRÜNDER setzen Ihre Traumterrasse um

Was gibt es Schöneres, als bei sonnigem Wetter gemeinsam mit der Familie auf einer Terrasse zu sitzen? Sie erweitert unseren Wohnraum und kann auf einzigartige Weise angelegt werden. Die Gartengestalter BEGRÜNDER bieten Gesamtkonzepte für die Planung und Verbesserung Ihrer Außenräume.

„Nach einem langen Arbeitstag auf der Terrasse entspannen, das gelingt mit der richtigen Planung und Umsetzung“, sagt Jörg Zecha,

Geschäftsführer von die BEGRÜNDER.

Genau geplant

Wenn Sie Ihre Terrasse planen, sollten Sie sich fragen, wie Sie die Terrasse nutzen möchten. Machen Sie sich am besten eine Liste mit Ihren Hobbys und Wünschen. Für die BEGRÜNDER ist es wichtig, die Anliegen der Kunden zu kennen, um die Terrasse dementsprechend auszurichten. „Eine Terrasse wird so richtig einladend, wenn auf jedes noch so kleinste Detail

geachtet wird. Wichtig ist hier die Auswahl und richtige Platzierung von Loungemöbeln, Pflanzen und Accessoires, aber auch die Beleuchtung“, so Jörg Zecha. Die Balance zwischen Natur und Terrasse kann mit Licht hervorgehoben werden, um sich so richtig wohlfühlen.

Speziell für den Außenbereich angefertigte Möbel und Accessoires strotzen der UV-Strahlung und sind bei Wind und Wetter besonders strapazierfähig. „Mit den richtigen Materialien verwandeln Sie Ihre Terrasse in eine Wohlfühloase“, sagt Jörg Zecha.

Pflanzen wirken Wunder

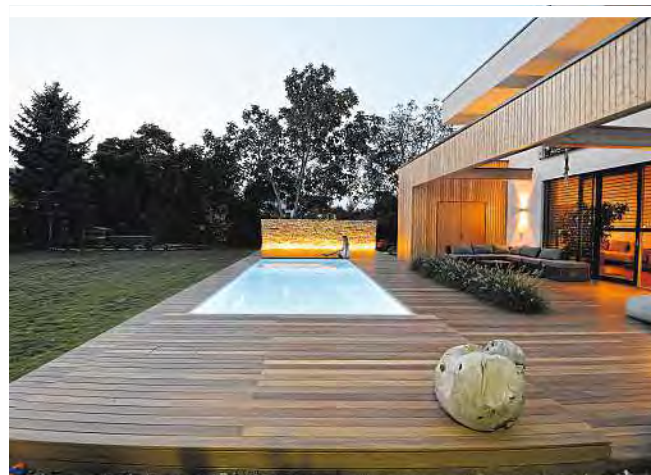
Eine Vielzahl von Pflanzen und Blumen verlocken zu außergewöhnlichen Gestaltungsideen. „Nur wer sich die Zeit für die Gestaltung nimmt, kann eine gelungene Symbiose von Innen- und Außenbereich realisieren“, weiß Jörg Zecha. Dank der richtigen Planung eröffnen sich ganzjährige Möglichkeiten, wodurch der Garten im Wechsel der Jahreszeiten durch die Inszenierung der Terrasse ideal präsentiert wird.

Lassen Sie sich von den Design-Ideen Showroom am Schottenring 31, 1010 Wien inspirieren. Die BEGRÜNDER begleiten Sie von der Planung bis zur Umsetzung.

www.begruender.at



Eine gut geplante Terrasse unterstützt die Architektur des Hauses



Möbel, Pflanzen, stimmiges Licht und Pflanzen machen die Terrasse zum Open-Air-Wohnzimmer



STARKE LEISTUNG - LEICHT GEMACHT

AEG AP8000 - INNOVATIV UND KOMPROMISSLOS

Erleichtern Sie sich die Raumpflege im ganzen Haus – vom Boden bis zur Decke. Der AP8000 ULTIMATE Akku-Staubsauger verbindet extreme Saugkraft und ein stilvolles, modulares Design mit einer besonders intuitiven Bedienung. Kombinieren Sie kraftvolle Leistung mit einfacher Handhabung für mühelose Sauberkeit im ganzen Haus.

Weitere Infos unter: www.aeg.at/AP8000

